

KINO TRAUMSTERN

Mai 2026

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

**Matinée /
Kinderkino**

Vorstellung 1

Vorstellung 2

Vorstellung 3

Samstag & Sonntag um 14:30 Uhr
Das geheime Stockwerk
Nominierung Deutscher Filmpreis

Matinée
So. 3. um 12 Uhr
WOHIN DER WIND UNS TRÄGT

Lustiges Pettersson und Findus Mitmachkino
Freitag und Samstag um 15 Uhr
Sonntag um 15 Uhr
OLIVER STELLER Gedichte für Kinder 1

Matinée
So. 10. um 11.30 Uhr
mit online Q & A
ROSE

Der KinderKurzFilm des Monats Mai:
PLANET DER WÖLFE
10 Schülerinnen der 4. Klasse der Kirschbergsschule Reiskirchen produzierten im Legetrickverfahren diese selbst erdachte Abenteuergeschichte. Angeleitet wurden sie im Auftrag des Medienprojektzentrums Offener Kanal Gießen vom Medienpädagogen Urs Tilmann Daun. Dieser Tricklegofilm ist im Mai jeweils vor den KinderKino-Filmen zu sehen.

MEIN FREUND BARRY
Samstag & Sonntag um 15 Uhr

Matinée
So. 17. um 12 Uhr
IN DIE SONNE SCHAUEN

ZIRKUSKIND
Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Nominierung Deutscher Filmpreis

Pfingstmontag um 15 Uhr
DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENE SCHATZ

Matinée
So. 24. um 12 Uhr
AMRUM
Mo. 25. um 12 Uhr
BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Matinée
So. 31. um 12 Uhr
Lesung mit Foto, Film, Musik
Kenneth Huger – ALL DAS PASSIERTE IN DIESEM IRRSINNIGEN MILIEU FRANKFURT

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
TIERISCH ABGEFAHREN RETTET DIE PETS!

VIVALDI UND ICH
Ein Film von Damiano Michieletto

COTTON QUEEN
Ein Film von Suzannah Mirghani

Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr
BLAME
Ein Film von Christian Frei

Montag bis Mittwoch um 16.45 Uhr
DER FROSCH UND DAS WASSER
Ein Film von Thomas Stuber

Donnerstag um 16.15 Uhr
Freitag bis Sonntag um 16.45 Uhr
22 BAHNEN
Ein Film von Mia Maariel Meyer

Montag und Dienstag um 17 Uhr
GAVAQAI
Ein Film von Ulrich Köhler

Mittwoch um 19.30 Uhr künstlich präsentiert
17. Traumstern Trommelnacht mit ADJIRI OBAMETEY, BLOCO BAIANO, MALULUKA, DJEMBEJOLIE & PERCUSSIONPROJEKTE

Donnerstag bis Samstag um 17.15 Uhr
ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE
Ein Film von Simon Verhoeven

Sonntag um 17.30 Uhr mit VESPA Club
QUADROPHENIA
Ein Film von Franc Roddam

Montag um 17.15 Uhr mit Vespaclub
ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE
Ein Film von Simon Verhoeven

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr
ALS WÄRE ES LEICHT
Ein Film von Milan Skrobaneck

Montag bis Mittwoch um 16.45 Uhr
DER VERLORENE MANN
Ein Film von Welf Reinhart

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr
GIRLS DON'T CRY
Ein Film von Sigrid Klausmann

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr
VIVALDI UND ICH
Ein Film von Damiano Michieletto

Donnerstag bis Sonntag um 18.45 Uhr
DER FROSCH UND DAS WASSER
Ein Film von Thomas Stuber

Montag bis Mittwoch um 18.45 Uhr
WOHIN DER WIND UNS TRÄGT
Ein Film von Amel Guellaty

Donnerstag um 18.15 Uhr mit online Q & A
Freitag bis Dienstag um 18.45 Uhr
ROSE
Ein Film von Markus Schleinzer

Donnerstag bis Montag um 19.45 Uhr
NÜRNBERG
Ein Film von James Vanderbilt

Dienstag und Mittwoch um 17.30 Uhr
NÜRNBERG
Ein Film von James Vanderbilt

Donnerstag bis Sonntag um 18.45 Uhr
DER VERLORENE MANN
Ein Film von Welf Reinhart

Montag bis Mittwoch um 18.45 Uhr
AMRUM
Ein Film von Fatih Akin

Donnerstag bis Sonntag um 18.45 Uhr
VIVALDI UND ICH
Ein Film von Damiano Michieletto

Montag bis Mittwoch um 19 Uhr
COTTON QUEEN
Ein Film von Suzannah Mirghani

Freitag bis Mittwoch um 20.45 Uhr
ALPHA
Ein Film von Julia Ducournau

Donnerstag bis Sonntag um 20.30 Uhr
GAVAQAI
Ein Film von Ulrich Köhler

Montag und Dienstag um 20.30 Uhr
DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE
Ein Film von Kirill Serebrennikov

Donnerstag bis Montag um 19.45 Uhr
NÜRNBERG
Ein Film von James Vanderbilt

Dienstag und Mittwoch um 20.15 Uhr
SOLDATEN DES LICHTS
Ein Film von Julian Vogel und Johannes Büttner

Donnerstag bis Montag um 20.45 Uhr
Das Glück der Tüchtigen
Ein Film von Franz Müller

Dienstag und Mittwoch um 20.30 Uhr
BUENA VISTA SOCIAL CLUB
Ein Film von Wim Wenders

PREVIEW Donnerstag um 20.45 Uhr
ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY
Ein Film von Thorsten Schütte

Freitag bis Mittwoch um 20.45 Uhr
NACHBEBEN
Ein Film von Zinnini Elkington

- Fr 1
- Sa 2
- So 3
- Mo 4
- Di 5
- Mi 6
- Do 7
- Fr 8
- Sa 9
- So 10
- Mo 11
- Di 12
- Mi 13
- Do 14
- Fr 15
- Sa 16
- So 17
- Mo 18
- Di 19
- Mi 20
- Do 21
- Fr 22
- Sa 23
- So 24
- Mo 25
- Di 26
- Mi 27
- Do 28
- Fr 29
- Sa 30
- So 31
- Mo 1

Die Kurzfilme im Mai:

KURZ & HESSISCH
Der KurzFilm aus Hessen:
WISDOM IN THE ROLL
Regie: Maximilian Köhlein (Animationsfilm)
Ein junger Mistkäfer glaubt, alles allein besser zu wissen – bis ein folgenschwerer Fehler ihn einholt. Auf seiner Reise begegnet er einem alten, weisen Mistkäfer, der ihm zeigt, was wahre Stärke ist. (vor **BLAME** und **DAS GLÜCK DER TÜCHTIGEN**)

SIGNALIS
Regie: Adrian Flückiger (Animationsfilm)
Erwin, das Wiesel, wohnt in einer Straßampel. Seine tägliche Arbeit: immer die richtige Ampel einzuschalten. (vor **DER FROSCH UND DAS WASSER**)

künstlich präsentiert
KADRI VOORAND im Duo mit **MIHKEL MÄLGRAND**
Do. 7. Mai um 19.30 Uhr
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

ZEBRA
Regie: Julia Ocker (Animationsfilm)
Eines Tages läuft das Zebra gegen einen Baum, und auf einmal ist nichts mehr dort, wo es hingehört. (vor **22 BAHNEN** und **ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE**)

KURZ & HESSISCH
Der KurzFilm aus Hessen:
RIKES TUTORIALI – Wie erkenne ich einen Mann/eine Frau auf den ersten Blick?
Regie: Rike Suhr (Experimentalfilm)
Ein Leitfaden zur Geschlechterentwirrung ... der sich nach und nach selbst außer Kraft setzt. Ein witziger Kommentar auf heteronormative Geschlechtszuschreibungen. (vor **ROSE**)

SHORT FILM
Regie: Olaf Held (Kurzspielfilm)
Ein Kurzfilmanifest. (vor **DER VERLORENE MANN**)

INSIDE ME
Regie: Maria Trigo Teixeira (Animationsfilm)
Eine klare Entscheidung, trotz gemischter Gefühle. Eine junge Frau erzählt von ihrer Abtreibung. (vor **GIRLS DON'T CRY**)

GRUNDIG SUPER STEREO
Regie: Klaus Hammerlind, Sami Haidar (Musikdokumentarfilm)
Mein alter Kinder-Kassettenrekorder hat einen Schalter, mit dem man auf Super-Stereo umschalten kann. Eine Klanginstallation der besonderen Art. (vor **VIVALDI UND ICH**)

künstlich präsentiert
Konzert mit **LEA PFEIFFER**
Sa. 30. Mai um 19.30 Uhr
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Unsere neue Homepage



ALS WÄRE ES LEICHT

Deutschland 2025, Farbe, 90 Min., Deutsch und deutsche Gebärdensprache, FSK: ab 12, Regie: Milan Skrobanek
Mit Cindy Klink, David Knors, Athena Lange, Wolf Danny Homann
Kati ist gehörlos, Florian ist blind. Er ist Stadionkommentator beim FC St. Pauli, sie entdeckt die Welt durch ihre Kamera. Als sie sich im Dialoghaus Hamburg begegnen, entsteht eine eigene Sprache – jenseits von Worten und Gesten, getragen von Nähe und Mut. Doch ihre unterschiedlichen Lebenswelten und die Erwartungen von Familie und Umfeld stellen die Beziehung immer wieder auf die Probe. Ihre Liebe wirkt für Außenstehende kaum möglich und entfaltet gerade deshalb eine besondere Kraft. Der Film ist die erste deutsche Spielfilmproduktion, die in den Hauptrollen Menschen zeigt, die im wirklichen Leben gehörlos bzw. blind sind. Er zeigt, wie Nähe dort entstehen kann, wo andere nur Grenzen sehen. Und er macht spürbar, dass Liebe nicht in Worten oder Blicken wohnt, sondern in dem Versuch, sich dem anderen immer wieder neu zuzuwenden.



„Eine bewegende Geschichte, die Grenzen hinterfragt und nebenbei zeigt, wie Inklusion funktionieren kann – vor und hinter der Kamera. Gelebt, als selbstverständlicher Teil unseres Lebens und moderner Arbeitswelten.“ (Charta der Vielfalt)

Do. 21. bis So. 24. Mai, täglich um 17 Uhr

DAS GLÜCK DER TÜCHTIGEN

Deutschland 2025, Farbe, 105 Min., FSK: ab 12

Regie. Franz Schubert

Mit Katharina Derr, Alex Brendemühl, Lana Cooper

Für Mira (29) läuft es gut. Vor kurzem hat sie die Leitung eines Supermarkts übernommen. Rückhalt gibt ihr die liebevolle Beziehung zu ihrem Mann Tarik und ihren beiden Töchtern. Doch ein einziger schwacher Moment, in dem es Mira nicht gelingt, die Wahrheit zu sagen, zieht andere Halbwahrheiten und Lügen nach sich. Und auf einmal geht es nur noch darum, das Scheitern nicht zuzulassen. Bis ihr am Ende alles krachend um die Ohren fliegt... „So entsteht ein doppeltes Porträt des Kapitalismus, eines aus der Arbeitswelt und eines aus dem sozialen Gefüge, das seit Jahrhunderten davon beeinflusst ist... Man könnte sich DAS GLÜCK DER TÜCHTIGEN auch wie Fassbinders Serie zehn Stunden lang anschauen und würde nicht müde den Figuren in ihrem Streben nach Glück mit der stillen Anteilnahme von Wim Wenders’schen Engeln über die Schultern zu schauen.“ (Daniel Kothenschulte in FR)

Do. 21. bis Mo. 25. Mai, täglich um 20.45 Uhr

BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Deutschland / USA / Kuba / Frankreich / GB 1999, Farbe, 101 Min., FSK: ab 6, Regie: Wim Wenders

Mit Compay Segundo, Ibrahim Ferrer, Ry Cooder, Rubén González
Auf Empfehlung des renommierten Musikers und Komponisten Ry Cooder reiste Wim Wenders im März 1998 mit einem kleinen Filmteam nach Kuba, um in Havanna die Aufnahmesessions legendärer Soneros wie Compay Segundo oder Ibrahim Ferrer zu beobachten. Als die Idole von einst zusammen das Album „Buena Vista Social Club“ aufnehmen und die Welt im Sturm erobern, ist Wim Wenders mit der Kamera dabei. Wim Wenders’ Oscar®-nominierte Hommage an die legendären kubanischen Soneros um Ibrahim Ferrer und Compay Segundo begeisterte nicht nur 1,2 Millionen Kinozuschauer in Deutschland. Die mitreißende Dokumentation eroberte, wie auch das gleichnamige Album „Buena Vista Social Club“, die ganze Welt im Sturm. (arhaus)
Matinée am Pfingstmontag, 25. Mai um 12 Uhr
Di. 26. und Mi. 27. Mai, jeweils um 20.30 Uhr

GIRLS DON’T CRY

Deutschland 2025, Farbe, 90 Min., FSK: ab 12

Regie: Sigrid Klausmann

Was bedeutet es, in der heutigen, restriktiven Welt Mädchen zu sein?

Wir sehen Nancy (Tansanie), Sheelan (Nordriak), Selenna (Chile), Nina (Serbien), Paige (England) und Sinai (Südkorea), 14–16 Jahre alt, bei ihren selbstbewussten Entscheidungen in schwierigen Situationen, bei ihrem mutigen Kampf gegen brutale Traditionen wie die Beschneidung, gegen gesellschaftliche Zwänge und Druck, gegen Schönheitswahn und Vorurteile. Die Länder, in denen die Protagonistinnen leben, sind nicht nur kilometerweit voneinander entfernt, auch ihre Lebensbedingungen, ihre Bildungschancen und ihre Rechte als Frauen in ihrer Gesellschaft unterscheiden sich erheblich. Die Mädchen erzählen von ihrer Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben, ihrem Wunsch, sich zu verlieben, ohne Bevormundung, gleichberechtigt, ohne fremde Macht über ihre eigenen Körper. Wir erleben ihren Trotz und ihr Selbstbewusstsein, ihre Kraft im Kampf gegen gesellschaftlichen Druck und Zwänge, gegen Schönheitswahn und Vorurteile, gegen brutale Traditionen wie Beschneidung, auch angesichts von Trauma und Verlust.

Do. 28. bis So. 31. Mai, täglich um 17 Uhr

ENSEMBLE MODERN — WHY WE PLAY

Deutschland 2026, Farbe, 104 Min.

Regie: Thorsten Schütte

Mit Ensemble Modern, Rebecca Saunders, Brigitta Muntendorf

Der erste abendfüllende Dokumentarfilm über eines der weltweit führenden Ensembles für zeitgenössische Musik. Der Film gewährt einen unmittelbaren Zugang zur Arbeit des Ensemble Modern und begleitet die Musiker:innen nicht nur auf der Bühne, sondern vor allem in den Proben – dorthin, wo Musik entsteht. In konzentrierten Arbeitsprozessen wird hörbar, wie sich eine gemeinsame musikalische Sprache formt: durch Suchen, Verwerfen und erneutes Annähern. Im Zentrum stehen Werke prägender Komponist:innen wie Rebecca Saunders, Heiner Goebbels und Mark Andre ebenso wie Positionen einer jüngeren Generation wie Brigitta Muntendorf und Milica Djordjevic. Der Film macht diesen Prozess sichtbar und erfahrbar und eröffnet zugleich einen Einblick in die künstlerischen Fragestellungen, die zeitgenössische Musik heute prägen. Jährlich erarbeitet das Ensemble Modern rund 70 Werke und bewegt sich damit stetig an der Grenze des Hörbaren. ENSEMBLE MODERN — WHY WE PLAY zeigt Musik nicht nur als Aufführung, sondern als Prozess – und als gemeinsame Suche nach Ausdruck in unserer Zeit.

Preview am Do. 28. Mai um 20.45 Uhr

VIVALDI UND ICH — Primavera

Italien/Frankreich 2025, Farbe, 110 Min., FSK ab 12

Regie: Damiano Michieletto

nach dem Buch Stabat Mater von Tiziano Scarpa

Mit Tecla Insolia, Michele Riondino, Andrea Pennacchi



Im Venedig des 18. Jahrhunderts wächst die talentierte Violinistin Cecilia im Ospedale della Pietà auf – einem Heim für verwaiste Mädchen, das die dort lebenden Kinder in das Studium der Musik einführt und dessen Orchester weltweit angesehen ist. Bei ihren Auftritten für wohlhabende Gönner bleibt Cecilia stets hinter einer Maske verborgen: Sie soll nicht als eigenständige Person gesehen werden. Doch mit der Ankunft eines neuen Lehrers bekommt sie erstmals die Chance, der Enge ihres bisherigen Lebens und der Aussicht einer arrangierten Ehe zu entkommen. Antonio Vivaldi, der neue Leiter des Orchesters, lässt sie ihre eigene Stimme und den Mut zur Veränderung finden. Vorbei an den strengen gesellschaftlichen Regeln und mit der befreienden Kraft der Musik kämpft Cecilia um Selbstbestimmung und ein Leben jenseits vorgezeichneter Rollen. VIVALDI UND ICH (OT: Primavera) erzählt eine wundervolle Geschichte weiblicher Selbstbestimmung, eingebettet in die atmosphärische Kulisse des barocken Venedigs und getragen von der Musik Antonio Vivaldis – dem Schöpfer der Vier Jahreszeiten. Der preisgekrönte Theater- und Opernregisseur Damiano Michieletto verwebt in seinem Spielfilmdebüt die Biografie des weltberühmten Komponisten mit dem Schicksal einer jungen Weise, die in der Musik die Inspiration findet, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen.

„Das Drama ist nicht nur klug ausgedacht und mit teils wunderschönen Bildern aus dem alten Venedig in Szene gesetzt, sondern es erzählt auch eine Geschichte, die Ihren Reiz immer stärker durch das Zusammenwirken von Handlung und Musik entfaltet ...“ (programm kino.de)

Do. 28. bis So. 31. Mai, täglich um 18.45 Uhr

Mo. 1. bis Mi. 3. Juni, täglich um 17 Uhr

NACHBEBEN

Dänemark 2025, Farbe, 92 Min.

Regie: Zinnini Elkington

Mit Trine Dyrholm, Özlem Saglanmak, Mathilde Arcel

Auf der Schlaganfallstation eines Krankenhauses beginnt der Tag für die erfahrene Neurologin Alexandra wie so viele zuvor: zu wenig Personal, ein ständiger Kampf gegen die Uhr. Als der 18-jährige Oliver mit seiner Mutter Camilla die Station betritt, wirkt sein Zustand zunächst unspektakulär. Alexandra stuft seine Symptome als harmlos ein, eine Kollegin äußert leise Zweifel. Oliver wird nach Hause geschickt, doch nur kurze Zeit später bricht er in der Station zusammen ...



NACHBEBEN ist das bewegende, mitreißende und mehrfach preisgekrönte Spielfilmdebüt der jungen dänischen Schauspielerin und Filmemacherin Zinnini Elkington: Ein intensiver und tief menschlicher Blick auf die Verantwortung, die Menschen in medizinischen Berufen auf sich laden müssen. Der Film beschreibt das kaum beachtete „Second-Victim-Syndrom“: Den seelischen Preis, den medizinisches Personal zahlt, wenn bei Behandlungen Fehler passieren. In konzentrierten Bildern und leisen Zwischentönen zeigt der Film ein System, das seine Menschen permanent an die Grenze ihrer Belastbarkeit führt.

„Mit präziser Regie und immenser Spannung verwandelt der Film eine institutionelle Tragödie in eine zutiefst menschliche Geschichte.“ (Jury des NDR Filmpreises, Nordische Filmtage 2025)

Fr. 29. Mai bis Mi. 3. Juni, täglich um 20.45 Uhr

COTTON QUEEN

Deutschland, Frankreich, Palästina, Sudan 2025, Farbe, 93 Min., FSK: ab 12, Regie und Buch: Suzannah Mirghani

Mit Haram Basher, Rabha Mohamed Mahmoud, Mihad Murtada

Nafisa (15) lebt in einem traditionellen Baumwolldorf im Sudan. Sie hat Sommerferien und muss mit ihren Freundinnen bei der Baumwollnernte ihrer Großmutter helfen. Außerdem ist sie zum ersten Mal verliebt – in einen Jungen aus dem Dorf. Ihre Großmutter Al-Sit, die geachtete Matriarchin, hält die Fäden des Dorfs fest in ihren Händen und gibt ihr Wissen an Nafisa weiter. Die Ankunft von Nadir, einem jungen sudanstämmigen Geschäftsmann aus dem Ausland, droht das Leben des Dorfs durch neue Technologien im Baumwollanbau zu erschüttern. Nafisas Eltern wittern die Chance, ihre Tochter mit Nadir zu verheiraten und so den Wohlstand der Familie zu vergrößern. Hin- und hergerissen zwischen den Forderungen ihrer Familie und ihrem Wunsch nach Unabhängigkeit muss Nafisa ihren eigenen Weg zwischen Tradition und Moderne finden.

„Ein Spielfilm aus dem Sudan, nach dazu von einer Frau: Allein diese Faktoren machen Suzannah Mirghani „Cotton Queen“ besonders, ein ruhiges, kleines Coming-of-Age-Drama, das vom Versuch einer 15jährigen erzählt, ihr Leben selbst zu bestimmen. Interessante Einblicke in im Westen kaum bekannte Welten bietet der Film, der auf klassische, aber doch überraschende Weise vom Kampf zwischen Tradition und Modern erzählt.“ (programm.kino.de)

Mo. 1. bis Mi. 3. Juni, täglich um 19 Uhr



EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 9,- Euro

Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

künstLich präsentiert
KADRI VOORAND im Duo mit **MIHKEL MÄLGRAND**
Das musikalische Spektrum der charismatischen Sängerin, Songwriterin und Pianistin Kadri Voorand reicht von akustischem Folk-Pop über R&B und Elektro bis zu Vokaljazz und lautmalerischer Improvisation. In ihrer Heimat Estland ist Voorand damit bereits ein Star und auch als Produzentin wurde sie bereits ausgezeichnet – eine Bestätigung ihres besonderen Gespürs für zeitgenössische Gesangsästhetik, verbunden mit dem feinfühli­gen Umgang mit elektronischen Effekten und Loops. Nach Lich kommt sie zum zweiten Mal mit ihrem Bassisten Mikkel Mälgand.

„Kadri Voorands Energie kann man sich kaum entziehen. In ihrer Heimat längst ein Star, jetzt auch hier zu entdecken.“ (3sat Kulturzeit)

„Die Ausdrucksmöglichkeiten von Kadri Voorand scheinen unendlich zu sein. Die Welt wird ihr ungeheures Talent noch entdecken. In Deutschland sind wir, ist sie mit diesem Album schein mal einen Schritt weiter.“ (Deutschlandfunk Kultur)

Kadri Voorand – Vocals, Piano // Mikkel Mälgand – Bass
Eintritt 25 Euro, ermäßigt 22 Euro,
Info & Reservierung: www.kuenstlich-ev.de

Do. 7. Mai im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

17. Traumstern Trommelnacht

Die Traumstern Trommelnacht ist längst Kult für alle Fans mitreißender Trommel- und Percussionmusik. Organisiert wird das jährliche Spektakel von Sandra Elischer, Markus Reich und Herbert Elischer, die viele von der Formation KASSADONDO in bester Erinnerung haben und die seit vielen Jahren in der Region und darüber hinaus konzertieren und unterrichten. Eingeladen sind neben den regionalen Gruppen auch in diesem Jahr wieder internationale Gäste. Als diesjähriger musikalischer Gast wird Adjiri Obametye – Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist aus Ghana, zu hören sein.

Eine spannende Mischung kraftvoller Rhythmen für einen Abend voller Freude! Eintritt 20, ermäßigt 17 Euro, Vorverkauf an der Kinokasse und Reservierungen bei www.kuenstlich-ev.de

Mittwoch, 13. Mai, 19.30 Uhr im Kino Traumstern

LEA PFEIFER – deutschsprachiger Pop

Lea Pfeiffer kommt nach Lich! Sie präsentiert ihr neues Programm – mit frischen Songs, neuen Sounds und der gewohnten Klarheit in Stimme und Haltung. Lea Pfeiffer steht für deutschsprachigen Pop. Die Gießenerin ist bundesweit mit ihrer Musik unterwegs und spielt Konzerte auf ganz unterschiedlichen Bühnen - von Clubs bis hin zu großen Open-Airs. So stand sie bereits erfolgreich als Support-Act der US-Kultband „The Hooters“ auf der Bühne.

Musikalisch verbindet Lea eingängige Melodien mit markanter Stimme und starken Texten – begleitet von Gitarre und Bassdrum. Der Sound ist atmosphärisch stark, mal kraftvoll, mal leicht, dabei immer klar und echt. Ihre Konzerte sind nahbar, energetisch und geprägt von einem feinen Gespür für Stimmung, Timing und Publikum. Lea Pfeiffer gehört zu den starken Stimmen der aktuellen deutschsprachigen Musiklandschaft – kurz: ein Erlebnis wert.

Eintritt 15, ermäßigt 13 Euro, Reservierungen bei www.kuenstlich-ev.de

Sa. 30. Mai um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Lesung mit Foto, Film, Musik

Kenneth Hujer – ALL DAS PASSIERTE IN DIESEM IRRSINNIGEN MILIEU FRANKFURT

Kenneth Hujer stellt im Rahmen der Matinee sein neues Interviewbuch vor: »All das passierte in diesem irrsinnigen Milieu Frankfurt«. Darin nimmt er die Stadt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven in den Blick. Er spricht über Frankfurt als Kulturstadt in Film, Kunst, Fotografie, Roman und Musik, auf der Theaterbühne, als politisches Laboratorium, zu Fuß, im Untergrund und auf der Couch der Psychoanalyse. So entsteht ein vielschichtiges und detailreiches Bild der Mainmetropole, das sowohl persönliche Erinnerungen als auch kollektive Erfahrungen einfängt – mit einem besonderen Fokus auf die gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüche der 1960er bis 1980er Jahre zwischen Studentenrevolte, Psychoanalyse und Publikumsbeschimpfung.

Die Bandbreite der Gesprächspartner reicht von der Schriftstellerin Eva Demski, der Fotografin Barbara Klemm und dem Papkritiker Klaus Walter über den Politiker und Publizisten Daniel Cohn-Bendit sowie den Suhrkamp-Lektor und Verleger Karlheinz Braun bis hin zu dem Konzeptkünstler Timm Ulrichs. Sie teilen Erinnerungen, Erfahrungen, Berichte und Anekdoten und stellen Überlegungen zur Frankfurter Gegenwart und Zukunft an. „Kenneth Hujers Interviewband bringt Frankfurt zum Sprechen. Er lässt die Stadt nicht beschreiben, sondern erzählt Geschichte über Geschichten – aus den Perspektiven von Menschen, die in Frankfurt gewirkt, die Stadt gestaltet, bewohnt oder herausgefordert haben. Die Bandbreite reicht von Literatur, Fotografie und Musik über Theater und Film bis hin zu Politik, Architektur und Psychoanalyse. So entsteht ein vielschichtiges Bild einer Stadt, die sich fortwährend wandelt.“ (Strandgut)
Eintritt 15, ermäßigt 13 Euro, Reservierungen bei www.kuenstlich-ev.de
Am So. 31. Mai in der Matinée um 12 Uhr

Oliver Steller spricht und singt GEDICHTE FÜR KINDER 1 Lieder – Gedichte – Zaubereien

Olli und seine Gitarre Frieda spielen auf wunderbare Art und Weise mit Gedichten von Heine, Fontane, Goethe, Morgenstern und natürlich auch zeitgenössischen Dichtern wie Peter Maiwald. Sie befreien die bekannten Texte von ihren etwas angestaubt wirkenden Sockeln und laden ein zu lyrischen Experimenten nicht nur für die Ohren, denn Mitsingen, -sprechen, und -denken ist angesagt. Nicht Rhythmus und Versmaß, sondern „Spaß mit Sprache“ steht im Vordergrund dieser unterhaltsamen Stunde! Oliver Stellers Kinderprogramm ist ausgezeichnet mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

„Mit seinem Programm schaffe es Steller nicht nur, die Kinder für die Feinheiten der deutschen Klassiker zu begeistern – er sorgte für eine unterhaltsame Deutschstunde mit einer tollen Symbiose aus alten und modernen Texten zu mitreißender Musik“ (Main-Kreis Tageblatt)

Eintritt 10 Euro, Reservierungen bei www.kuenstlich-ev.de

Am So. 10. Mai um 15 Uhr im Kino Traumstern

KinderKinoKurzfilme:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im Mai zeigen wir **PLANET DER WÖLFE**. 10 Schülerinnen der 4. Klasse der Kirschbergschule Reiskirchen produzierten im Legetrickverfahren diese selbst erdachte Abenteuergeschichte. Angeleitet wurden sie im Auftrag des Medienprojektzentrums Offener Kanal Gießen vom Medienpädagogen Urs Tilmann Daun.

Er ist im Mai jeweils vor den KinderKino-Filmen zu sehen.

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2026
DAS GEHEIME STOCKWERK
Deutschland/Österreich/Luxemburg 2025, Farbe, 95 Min., FSK: ab 6, Regie: Norbert Lehner

mit Silas John, Annika Benzin, Maximilian Reinwald, André Jung
Der 12-jährige Karli zieht mit seinen Eltern in die Alpen. Dort möchten seine Eltern ein altes Hotel renovieren und neu eröffnen. Karli ist vom Umzug nicht begeistert. Eines Tages entdeckt er, dass der alte Aufzug des Hotels eine Zeitreisemaschine ist. Mit ihr landet Karli im Hotel im Jahr 1938. Neugierig betritt er die ihm fremde Welt und freundet sich dort mit dem jüdischen Mädchen Hannah und dem Schuhputzer Georg an. Im Hotel scheint jemand Geld zu stehlen. Georg wird beschuldigt und Hannah sowie Karli setzen alles daran, den wahren Dieb zu finden. Dabei bemerken sie, dass im Hotel geheimnisvolle Dinge vor sich gehen. Karli erkennt außerdem, dass Hannah und ihr Vater – vor allem von der Nazifamilie Hartwig – angegriffen werden. Er beginnt, in seiner Zeit über den Nationalsozialismus zu recherchieren und sorgt sich, dass ihnen etwas Schlimmes passieren könnte.

Durch die Verknüpfung von Detektivgeschichte mit deutscher Geschichte zur Zeit des Nationalsozialismus lädt der Film zum eigenen Forschen ein und öffnet einen wichtigen Dialog über Erinnerung und Verantwortung. (VisionKino)
Freigegeben ab 6, empfohlen ab 10 Jahren.

Sa. 2. und So. 3. Mai, jeweils um 14.30 Uhr

LUSTIGES PETERSSON und FINDUS MITMACKKINO

Deutschland 2026, Farbe, 60 Min., FSK: o. A.

Regie: Benjamin Lorenzo, Dirk Hampel, Mirko Drilling
Petersson und sein vorlauter Kater Findus melden sich zurück! Findus geht diesmal auf Mäusejagd, legt frechen Raben das Handwerk, begegnet dem Mann im Mond und tritt schließlich zum großen Wettstreit um die Krone des Kürbis-Königs an. Eine Stunde Kinospaß mit Geschichten auf dem Bauernhof und Spielen wie „Errote das Tier“, „Zähl die Hühnerreier, dem „Kürbis-Tanz“ sowie vielem mehr.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 5 Jahren.

Fr. 8. und Sa. 9. Mai, jeweils um 15 Uhr

MEIN FREUND BARRY

Deutschland/Schweiz 2025, Farbe, 100 Min., FSK: o. A.

Regie: Markus Welter

Mit Paco von Wyss, Alma Büchenbacher, Ulrich Tukur, Carlos Leal
Inspiriert von wahren Begebenheiten erzählt der Film die bewegende Geschichte des legendären Lawinenhundes vom Großen Sankt Bernhard – von einer einzigartigen Freundschaft zwischen einem kleinen Jungen und seinem Hund. Auf der Suche nach einem besseren Leben wagen die Brüder Georg und Alfons den beschwerlichen Weg über den majestätischen Großen Sankt Bernhard mit dem Ziel Italien. Doch als der zwölfjährige Georg erkrankt, bleibt Alfons nichts anderes übrig, als ihn in einem Kloster hoch oben in den tief verschneiten Bergen zurückzulassen. Im Schutz der alten Mauern findet Georg sich in einer fremden Welt wieder – geprägt von strengen Regeln und Misstrauen. Vor allem Célestin, der Anführer der Klosterschüler, macht ihm das Leben schwer. Doch in Resi, der lebhaften Tochter des Lawinenhundeführers, findet Georg eine Freundin – und durch sie begegnet er dem jungen Bernhardiner Barry. ...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 16. und So. 17. Mai, jeweils um 15 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2026

ZIRKUSKIND

Deutschland 2025, Farbe, 89 Min., FSK: o. A.

Regie: Julia Lemke und Anna Koch

Santino ist ein Zirkuskind. Sein Zirkus zieht mit den Tieren und Wohnwagen durchs Land – heute hier, morgen dort. Zuhause ist für ihn kein Ort, sondern seine Familie. Zu dieser gehören nicht nur seine Eltern Angie und Gitano und sein Bruder Giordano, sondern auch unzählige Onkel und Tanten, Cousinsin und Cousins und ganz besonders sein Uropa Ehe! "Opa Ehe" ist einer der letzten großen Zirkusdirektoren Deutschlands und erzählt Santino wilde Geschichten aus seinem langen Zirkusleben. ...

Ein dokumentarisches Roadmovie mit Animationen über die Kraft von Zugehörigkeit und Gemeinschaft. "Gute Dokumentarfilme für Kinder sind selten, aber dieser strukturierte Einblick in die Lebensrealität eines Zirkuskindes ist für kleine und große Zuschauernde nicht nur ein großes Vergnügen, sondern auch interessant und lehrreich." (Jurybegründung)
Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 23 und So. 24. Mai, jeweils um 15 Uhr

DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ

Deutschland 2019, Farbe, Animation, 73 Min., FSK: o. A.

Regie: Sandor Jesse und Verena Fels

Als Rabe Socke zur Strafe den Dachboden von Frau Dachs aufräumen muss, entdeckt er eine Schatzkarte. Wer es schafft, alle Aufgaben des Schatzrätsels zu lösen, wird zum König des Waldes ernannt. Das sportt Rabe Socke an und so macht er sich mit seinen Freunden Eddi-Bär, kleiner Dachs und Bibermädden Fritzli auf eine abenteuerliche Reise, um den Schatz zu finden. Am Ende machen sie eine Entdeckung, mit der sie nicht gerechnet haben. Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 5 Jahren.

Pfingstmontag, 25. Mai um 15 Uhr

TIERISCH ABGEFAHREN – RETTET DIE PETS

Frankreich 2025, Farbe, Animation, 87 in., FSK: ab 6

Regie: Benoît Falais und Jean-Christian Tassy

Als Waschbär Falcon einen Job annimmt, um den Freunden in seinem Viertel eine sorgenfreie Zeit zu ermöglichen, ahnt er nicht, dass er sich in das wildeste Abenteuer seines Lebens stürzt. Denn er landet in einem in maximaler Geschwindigkeit rasenden, nicht zu stoppenden Zug voller putziger Haustiere und ohne Fahrer: Da ist Chaos auf den Schienen vorprogrammiert! Hinter dem mysteriösen Coup steckt Hans, ein Dachs mit Rachegehlüsten und einem verrückten Plan. Das Schicksal des Zuges hängt am seidenen Faden, und nur ein ungewöhnlicher Held kann es in die Pfole nehmen: Falcon muss die pelzigen und gefiederten Passagiere vereinen, um den Hochgeschwindigkeitszug zu stoppen.

„Ein cleverer und atemberaubender Film!“ (Les Fiches du cinéma)

Freigegeben ab 6, empfohlen ab 10 Jahren.

Sa. 30. und So. 31. Mai, jeweils um 15 Uhr

Auflage:	9.000 Exemplare
Druck: Druckerei Bender GmbH, Wetztenberg	
gedruckt auf: VIVOS matt, 90g, 100% recycling, Blauer Engel zertifiziert, FSC	
Bankverbindung: Kino Traumstern GbR, Volksbank Mittelhessen,	
IBAN: DE47 5139 0000 0074 3474 01, BIC: VBMHDE5F	

Bei Filmen mit Überlänge evtl. Aufpreis.
OmU = ORIGINALfassung mit deutschen Untertiteln.
Schul- und Sonderveranstaltungen ermöglichen wir gerne!
E-Mail: info@kino-traumstern.de oder Telefon 06404 3810

Aktuelle Auszeichnungen:
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für das hervorragende Jahresfilmprogramm 2024, für das besonders gute Kurzfilmprogramm 2024 und für das besonders gute Dokumentarfilmprogramm 2024. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur verleiht den Kinopreis 2025 für das Jahresfilmprogramm 2024. Der Kinopreis 2025 des Landkreises Gießen für Kinokultur auf dem Lande.